

haec probari debeo quod⁵ Sim Nobilis

Notandum ultimo ex his supradictis faciendus est Extractus; nempé in hoc, usque ad quartum gradum nostra vigeat nobilitas, tàm ex patre quam Ex Matre

Praesertim ... ego modo Saltem nobilitatem probare possim usque ad 4tum gradum tam ex patre quam Matre".

- 1) Der Hinweis auf Generallt. Beat Jakob Zurlauben und auf dessen Gattin Julie de Sainte-Maure deutet darauf hin, dass dieser Entwurf insbesondere für das Verfassen eines Attests über die adelige Herkunft des erstgenannten diente, s. Zurlaubiana AH 52/92. Genanntes Attest wurde allerdings erst 1715 - also lange nach dessen Tod im Jahre 1704 - ausgestellt, was darauf schliessen lässt, dieses sei konkret für dessen Töchter, **Anna Theresia** Zurlauben oder allenfalls auch **Françoise-Honorée-Julie** Zurlauben, bestimmt gewesen. Erstere bewarb sich damals um Aufnahme ins Kloster Poulangy, wofür sie eine Reihe von Dokumenten, wie Herkunftsattest, Taufzeugnis usw. benötigte, s. ebenda AH 99/88.
- 2) Offenbar hatte Beat Jakob Zurlauben Bedenken, dass man bei seiner Mutter Anna Maria **Speck** eine adelige Herkunft nachweisen könne.
- 3) Beat Jakobs Vater war **Heinrich II.** Zurlauben, Gardehauptmann in franz. Diensten.
- 4) s. Dictionnaire de la noblesse XII 474 XV Nr. 3
- 5) Bis hieher ist diese Zeile durchgestrichen.

Konzept, von Beat Jakob Zurlauben? - AH 151, 2

151/3

1643 Oktober 14., [Kommende] Hohenrain

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS GIROLAMO FARNESE] ERZBISCHOF VON PATRAS, AN DEN AMMANN VON [STADT UND AMT] ZUG, [BEAT II. ZURLAUBEN]

"Per hesternas litteras ad D.V. datas, innotuit nobis [Ratsherr] Colonellem [Josef] Amrhin [=Amrhyn] lucernensem integram olim militum legionem conscripsisse ex solius Cantonis Lucernensis permissione in Servitium Ducis Sabaudiae [Karl Emanuel II.] sine interventu alterius cuiuscunque Cantonis, quod quidem D.V^{ae} suggeri posse visum est, ut quia hoc in gratiam Ducis Sabaudiae hactenus usitatum fuit, id ipsum quoque DD. Tugienses [d.h. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] pro beneficio Sedis Ap[osto]licae prestare non gravarentur.¹ Immo verò praefatum D. Colonelli exemplum adeo convincit, ut nulla amplius apud vos sube[ss]e difficultas possit : Et D. V.^{ae} ... [omnem] ex a[n]i[m]o felicitatem apprecamur. ...".

"Dem h Auditoren [an der Nuntiatur, Giovanni Battista Bozetta] wider Zuogeschriben, wyl ich Zuo Gricht sass, und gemeldet dz nit Allein dess Obersten Am Rhyn exempel, Sonders Andere, Alss Ob[erst Johann Jakob?] Stockers s[el.], gest. 1624,

von Zug - dieser stand wie Amrhyn in sav. Diensten -] Ob[erst Heinrich] Zum Brunnen [=Zumbrunnen - dieser hatte von 1621 bis 1637 ein Regiment in Frankreich inne -.] In Pündten [=Bünden, wo Zumbrunnen offenbar seinerzeit Werbungen durchzuführen wollte] ... habe es doch nit woll ussgeschlagen ... Item hoc oblitus: das Uns Liechtlich Von übrigen Orthen ein Intrag und hindernuss begägen möchte ...

Item das ich glaube wan nur ettwar von Lucern, nebendt den Unserigen wurde In die Capitulation einträtten. Das Schwyz glych nachvolgen wurde ... Datum 14ten octobris 1643:

Manglet an der bestallung des Obersten. Item der besoldung der Obersten Embteren. ... solle sich befehls erholen.²"

- 1) Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Im September 1643 hatte Farnese im Namen von Papst **Urban VIII.** die kath. Orte um einen Truppenaufbruch gebeten, s. Zurlaubiana AH 137/106, 107. Offenbar befürchtete nun der Nuntius, dass Stadt und Amt Zug durch eine gleichlautende Anfrage von Seiten Savoyens in eine Konfliktsituation gerate. Dies sollte dann aber nicht der Fall sein, gaben doch die kath. Orte - darunter Ende Oktober ebenfalls Stadt und Amt Zug, s. ebenda AH 46/35 Dorsualnotiz - dem Heiligen Stuhl ihre Zustimmung. In der Folge sollte dann auch Beat II. Zurlauben in diesem Zusammenhang eine Kompagnie anwerben, s. ebenda AH 68/7.
- 2) Vermutlich betreffen die Angaben in diesem Abschnitt die Fremden Dienste in Savoyen.

Original. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 151, 3

151/4

1652 April

ABSCHIED [DER AM 12. APRIL 1652 IN BADEN BEGONNENEN TAGSATZUNG DER XIII ORTE¹, BETREFFEND DIE TRUPPENKONTINGENTE FÜR SOLOTHURN SOWIE FÜR BISTUM UND STADT BASEL, WELCHE DURCH TRUPPEN AUS LOTHRINGEN UND BRANDENBURG BEDROHT WURDEN]

s. EA VI 1, 105 a [S. 105 ganzer Text, S. 106 Pte. 9-12]

"proiect defensions mitlen Im aprellen 1652"

- 1) s. EA VI 1, 105 (Nr. 64). Stadt und Amt Zug war dabei durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

Kopie. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 151, 4-7 - Blatt 7 leer